

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis - Teil 1

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche Information muss ein Berufsausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungs- / 2
gesetz zwingend enthalten? (1/5)

- Dauer der Probezeit
- Bestimmungen über die Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung
- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
- Dauer der wöchentlichen Unterrichtszeit in der Berufsschule
- Vereinbarungen über Vertragsstrafen

2. Wie kann ein Auszubildender nach Ablauf der Probezeit sein Ausbildungsverhältnis / 2
ordentlich kündigen? (1/5)

- Schriftlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- Schriftlich mit Angabe der Kündigungsgründe
- Schriftlich mit Genehmigung der Industrie- und Handelskammer
- Mündlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- Mündlich mit Angabe der Kündigungsgründe

3. Ein Auszubildender möchte nach Bestehen der Abschlussprüfung den Betrieb / 2
wechseln. Welche Aussage über den Betriebswechsel ist richtig? (1/5)

- Eine Kündigung ist nicht erforderlich.
- Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses schriftlich kündigen.
- Der Auszubildende muss einen Monat vor Ende der Ausbildung mündlich kündigen.
- Der Auszubildende muss den Ausbilder nach Ende der Ausbildung unverzüglich unterrichten.
- Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses unter Angabe von Gründen schriftlich kündigen.

4. Am letzten Ausbildungstag wird einem Auszubildenden mitgeteilt, dass sein Ausbil- / 2
dungsbetrieb ihn nicht übernimmt. Ist das nach dem Berufsbildungsgesetz zulässig?
(1/5)

- Nein, der Arbeitgeber muss schriftlich kündigen.
- Nein, der Auszubildende hätte das mindestens sechs Monate vorher mitteilen müssen.
- Nein, der Auszubildende muss den jungen Facharbeiter laut BBiG noch ein Jahr beschäftigen.
- Ja, es gibt keine gesetzliche Verpflichtung zur Übernahme.
- Ja, aber der Arbeitgeber muss dem Auszubildenden eine Abfindung zahlen.

5. Welche Vereinbarung in einem Arbeitsvertrag für eine Vollzeitstelle ist rechtlich zulässig? (1/5) / 2

- Wird die Probezeit durch Krankheit unterbrochen, so verlängert sie sich um die Krankheitstage.
- Während der Probezeit werden 80 Prozent des Tariflohns gezahlt.
- Die tägliche Arbeitszeit beträgt generell 10 Stunden.
- Der Urlaub beträgt 20 Werktage im Jahr.
- Im Krankheitsfall zahlt der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt höchsten vier Wochen weiter.

6. Welche der aufgeführten Vereinbarungen in einem Arbeitsvertrag verstößt gegen geltendes Recht? (1/5) / 2

- Der Arbeitgeber ist berechtigt dem Arbeitnehmer innerhalb des Betriebes eine andere gleichwertige Arbeit zuzuweisen.
- Die ersten vier Monate des Arbeitsverhältnisses werden als Probezeit vereinbart.
- Vom Arbeitgeber angeordnete Überstunden werden als Freizeit abgegolten.
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Der Urlaubsanspruch beträgt 14 Arbeitstage pro Jahr.

7. Herr Schulz arbeitet als Industrieelektriker. In welchem Fall verstößt er gegen den Arbeitsvertrag? (1/5) / 2

- Herr Schulz lässt sich zum Ortsvorsitzenden einer politischen Partei wählen.
- Herr Schulz ist krankgeschrieben und arbeitet während dieser Zeit bei einem zweiten Arbeitgeber.
- Herr Schulz ist jeden Sonntag als Fußballschiedsrichter tätig.
- Herr Schulz weigert sich regelmäßig Überstunden zu leisten.
- Herr Schulz arbeitet im Urlaub regelmäßig in seinem Garten.

8. Ein Unternehmen wird verkauft. Welche Auswirkung hat das auf die bestehenden Arbeitsverträge? (1/5) / 2

- Die Arbeitsverträge werden automatisch gekündigt.
- Die Arbeitsverträge sind aufgehoben. Der neue Eigentümer muss innerhalb eines Monats neue abschließen.
- Die Arbeitsverträge müssen innerhalb eines Monats neu unterzeichnet werden.
- Die Arbeitsverträge sind aufgehoben sofern nicht innerhalb eines Monats ihre Fortdauer in einer Betriebsvereinbarung beschlossen wird.
- Die Arbeitsverträge gehen auf den neuen Eigentümer über.

9. Welche Forderung kann der Arbeitnehmer innerhalb des Arbeitsverhältnisses ablehnen? (1/5) / 2

- Regelmäßig Überstunden zu leisten
- Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten
- Die Arbeitszeit einzuhalten
- Die übertragenen Arbeiten weisungsgerecht durchzuführen
- Die Arbeits- und Betriebsmittel pfleglich zu behandeln

10. Ein Bewerber erhält eine Zusage von seinem neuen Arbeitgeber. Welche Aussage ist richtig? (1/5) / 2

- Für den Abschluss des Arbeitsvertrags ist gesetzlich eine bestimmte Form vorgeschrieben.
- Die wesentlichen Inhalte eines mündlich geschlossenen Arbeitsvertrags müssen fristgerecht schriftlich festgehalten werden.
- Erst wenn ein schriftliches Arbeitsverhältnis abgeschlossen ist, beginnt das Arbeitsverhältnis.
- Nur bei einem unbefristeten Arbeitsverhältnis muss ein schriftlicher Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.
- Bei befristeten Arbeitsverhältnissen ist kein Arbeitsvertrag erforderlich.

11. Sie erkrankten während ihres Urlaubs und legen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor. Welche Regelung gilt? (1/5) / 2

- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten zur Hälfte als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten nicht als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn Sie im Ausland erkranken.
- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn sie ins Krankenhaus müssen.

12. Welche Frage muss ein Arbeitnehmer bei einem Einstellungsgespräch wahrheitsgemäß beantworten? (1/5) / 2

- Mit welcher Note haben Sie die Abschlussprüfung abgeschlossen?
- Welche Krankheiten haben Sie bisher gehabt?
- Werden Sie in der nächsten Zeit heiraten?
- Gehören Sie einer politischen Partei an?
- Welches Vermögen besitzen Sie bzw. ihre Eltern?

13. Welche Frage an eine Arbeitnehmerin ist bei einem Einstellungsgespräch in der Regel zulässig? (1/5) / 2

- Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?
- Ist zum Zeitpunkt des Arbeitsantritts mit Arbeitsunfähigkeit wegen einer geplanten Operation zu rechnen
- Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
- Sind Sie schwanger?
- Wie hoch ist Ihr Verdienst bei dem jetzigen Arbeitgeber?

14. Frank Meister tritt eine neue Stelle an. Welches Dokument muss er auf jeden Fall vor Arbeitsantritt vorlegen? (1/5) / 2

- Sozialversicherungsnachweis
- Gesellenbrief
- Personalausweis
- Führungszeugnis
- Familienstammbuch

15. Welche Pflicht ergibt sich für eine Arbeitnehmerin aus dem Arbeitsverhältnis? (1/5) / 2

- Sie darf keine bezahlten Nebentätigkeiten ausüben.
- Sie ist auch ohne besondere Vereinbarungen verpflichtet Schichtarbeit zu leisten.
- Sie darf bei einer Nebentätigkeit Ihrem Arbeitgeber keine Konkurrenz machen.
- Sie muss auf Wunsch des Arbeitgebers einer Gewerkschaft beitreten.
- Sie darf sich in ihrer Freizeit nicht politisch betätigen.

16. Welche Pflicht hat der Arbeitgeber im Rahmen des Arbeitsverhältnisses gegenüber den Arbeitnehmern?(1/5) / 2

- Er muss allen Arbeitnehmern das gleiche Entgelt zahlen.
- Er muss allen Arbeitnehmern Fahrgeldzuschüsse zahlen.
- Er muss allen Arbeitnehmern an den Arbeitstagen eine warme Mahlzeit anbieten.
- Er muss die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- Er muss allen Arbeitnehmern die Leistung von Überstunden ermöglichen.

17. Was darf der Arbeitgeber im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses ablehnen? (1/5) / 2

- Sanitäre Einrichtungen einzurichten und zu unterhalten.
- Das Entgelt pünktlich zu zahlen.
- Auf Wunsch des Arbeitnehmers unbezahlte Freizeit zu gewähren.
- Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein Zeugnis auszustellen.

② Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu: / 4

- | | | | | |
|---|---|--|---|------------------------------------|
| Muss im Ausbildungsvertrag stehen: | 1 | | 7 | Arbeits- und Unfallschutzmaßnahmen |
| In dieser Form muss der Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden: | 2 | | 5 | Anstehende Operationen |
| Gehört zu den Unterlagen, die vor Arbeitsantritt einer neuen Stelle vorliegen müssen: | 3 | | 8 | Unbezahlter Urlaub |
| Gelten nicht als Urlaubstage, wenn sie im Urlaub anfallen: | 4 | | 1 | Dauer der Probezeit |
| Danach darf sich der Arbeitgeber in einem Vorstellungsgespräch erkundigen: | 5 | | 4 | Krankheitstage |
| Mindesturlaubsanspruch des Arbeitnehmers: | 6 | | 2 | Schriftlich |
| Müssen vom Arbeitgeber beachtet werden: | 7 | | 3 | Sozialversicherungsnachweis |
| Muss vom Arbeitgeber nicht gewährt werden: | 8 | | 6 | 24 Werktage |

③  **Bitte setzen Sie jeweils „Falsch“ oder Richtig“ hinter die nachfolgenden Aussagen:** / 5½

Falsch 6x

Richtig 5x

Der Arbeitgeber kann im Vorstellungsgespräch Fragen zur Schwangerschaft oder nach der Zugehörigkeit zu einer politischen Partei stellen. Falsch

Vor Antritt einer neuen Arbeitsstelle muss dem Arbeitgeber das polizeiliche Führungszeugnis vorgelegt werden. Falsch

Für den Abschluss eines Arbeitsvertrags genügt eine mündliche Vereinbarung.
Falsch

Der Arbeitgeber muss den Auszubildenden nach abgeschlossener Berufsausbildung in seinem Betrieb weiterbeschäftigen. Falsch

Der Berufsausbildungsvertrag enthält Angaben zur Probezeit. Richtig

Der Berufsausbildungsvertrag muss Angaben zu den Krankheiten des Auszubildenden enthalten. Falsch

Ein Arbeitsvertrag muss nach einer mündlichen Zusage unverzüglich schriftlich abgeschlossen werden. Richtig

Der Arbeitgeber kann im Vorstellungsgespräch Fragen zu evtl. geplanten Operationen und zur Endnote der Abschlussprüfung stellen. Richtig

Vor Antritt einer neuen Arbeitsstelle muss dem Arbeitgeber der Sozialversicherungsnachweis vorgelegt werden. Richtig

Für den Arbeitgeber besteht keine Verpflichtung zur Weiterbeschäftigung eines Auszubildenden im Anschluss an die Abschlussprüfung. Richtig

Erkrankt ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs, so sind die Krankheitstage als Urlaubstage anzurechnen Falsch

④  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 5½

Falsch **5x**

Richtig **6x**

Erkrankt ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs, so sind die Krankheitstage nicht als Urlaubstage anzurechnen. Richtig

Eine Erkrankung während der Probezeit führt dazu, dass sich die Probezeit um die Krankheitstage verlängert. Richtig

Bei einer Erkrankung während der Probezeit erfolgt keine Verlängerung der Probezeit.

Falsch

Bei einer Betriebsübernahme durch einen neuen Arbeitgeber gehen die geltenden Arbeitsverträge auf den neuen Eigentümer über. Richtig

Gesetzliche Vorgaben müssen bei den Inhalten des Arbeitsvertrags berücksichtigt werden. Richtig

Im Arbeitsvertrag kann der Arbeitgeber die Anzahl der Urlaubstage beliebig festsetzen.

Falsch

Der Arbeitnehmer kann beliebigen Nebentätigkeiten nachgehen, sofern eine Nebentätigkeit vom Arbeitgeber genehmigt wurde. Falsch

Der Arbeitnehmer dürfen dem Arbeitgeber keine Konkurrenz machen. Richtig

Die Beachtung von Arbeitsschutz- und Unfallschutzmaßnahmen gehört nicht in den Zuständigkeitsbereich des Arbeitgebers. Falsch

Der Arbeitnehmer muss auf Verlangen des Arbeitgebers regelmäßig Überstunden machen. Falsch

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer keine unbezahlte Freizeit gewähren.

Richtig

Punkte:

/ 49

Note

Unterschrift